

AUSGABE 3 / NOVEMBER 2016



gemeinde nachrichten

AMTLICHE NACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE BIEDERMANNSDORF

Titelbild: www.foto-prendinger.at



FAHRSCHULE WIENER NEUDORF



Ing. Gerhard Ebner / Eumigweg 3
2351 Wiener Neudorf / Tel. 02236/62 913

Nonstopkurse
Mopedkurse

Intensivkurse ab
24.10. 27.12.

www.fahrschule-wienerneudorf.at

ALTAMIRA
IMMOBILIEN

ALTAMIRA Immobilien e.U.
Hauptstraße 31
2351 Wr. Neudorf
www.altamira-immo.at

Sylvia Leisch
konz. Immobilienmaklerin
mobil +43 650 73 33 219
s.leisch@altamira-immo.at

GASTHOF
Broschek
SEIT 1907

WIR ARRANGIEREN FÜR SIE GEBURTSTAGS-,
HOCHZEITS- FIRMENFEIERN UND CLUBABENDE
14 GÄSTEZIMMER GANZJÄHRIG IN BETRIEB
MO-DO,SA 9:00-15:00, 17:00-23:00
FR, SO UND FEIERTAG 9:00-15:00

2362 BIEDERMANNSDORF, WIENERSTR. 12
TEL. 02236/71157 FAX 02236/72249
WWW.BROSCHKEAT

Bestattung Mödling - neue Filiale in Perchtoldsdorf!



Mit unserem neuen Standort, auf dem Ortsfriedhof,
können wir unseren Kunden
ein noch besseres Service bieten.
Wir stehen Ihnen für Ihre Anliegen zur Verfügung.

Filiale Perchtoldsdorf

Friedhofgasse 7-9 | Tel. 01/865 15 44
Mo-Do 8-14 h | Fr 8-12 h

**() BESTATTUNG
MÖDLING**

Mödling | Brunn | Perchtoldsdorf | Kaltenleutgeben

0-24h | 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at

DIE ANTWORT IST: JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzerergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



PORSCHE
BANK

Beatrix Dalos, Bürgermeisterin

Liebe Biedermannsdorferinnen! Liebe Biedermannsdorfer!

Der Sommer ist leider schon wieder einige Zeit vorbei, für unsere Kinder hat die Schule begonnen und wir alle befinden uns mitten in der Herbstarbeit. Für uns ist das die Zeit der intensiven Planungen der Vorhaben für das nächste Jahr, insbesondere auch die Zeit der Budgeterstellung.

Mein Appell an Sie: Machen Sie anlässlich der Bundespräsidentenstichwahl am 4. Dezember 2016 von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und bestimmen Sie mit, wer künftig an der Spitze unseres Staates stehen wird!

Das vorherrschende Thema ist aber der Verkauf des Kinderheims durch die Stadt Wien. Obwohl es immer wieder Gespräche mit Wien gab und uns zugesichert wurde, dass bei einem allfälligen Verkauf Biedermannsdorf erster Ansprechpartner sein wird, hat Wien einen anderen Weg gewählt und den Verkauf öffentlich ausgeschrieben.

Derzeit arbeiten wir intensiv an Varianten, um den Ankauf zu ermöglichen. Dass wir den Ankauf ohne strategischen Partner nicht schultern werden können, muss uns allen klar sein. Der Preis für das Kinderheim beträgt mindestens 6,3 Millionen Euro. Dazu kommen noch die Kosten für die notwendige, umfassende Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes. Eine große Herausforderung, an deren Bewältigung wir im Sinne unseres Ortes intensiv arbeiten. Ich bin zuversichtlich, dass uns eine finanziell tragbare Lösung gelingen kann.

In den vergangenen Monaten konnten wir einmal mehr zeigen, dass unser Ort viel zu bieten hat. Von den Aktivitäten für unsere Kinder im Rahmen des Ferienspiels bis hin

zu den zahlreichen kulturellen Veranstaltungen und Angeboten. Jahr für Jahr sorgen innovative Ideen dafür, dass neue Aktivitäten im Rahmen des Ferienspiels angeboten werden können. Der Spaß und die Freude waren den Kindern anzusehen. Und was gibt es schöneres als ein freudiges Kinderlachen als Dankeschön. Auch ich danke allen Vereinen und Privatpersonen, die mit viel Engagement und Herzblut ans Werk gegangen sind, um uns und unseren Kindern einen schönen und spannenden Sommer zu bereiten. Weitere Highlights waren – unter anderen – die Feier aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der Dorferneuerung und des Pfarrstadels, das Bauhoffest und der Seniorenausflug. Gerade die ersten beiden Feste zeigten, wie vielfältig unser Gemeindeleben ist und wie viel durch die Initiative und Mitwirkung von Ihnen, liebe Biedermannsdorferinnen und Biedermannsdorfer, erreicht werden kann.

Als wahrer Renner entpuppte sich diesmal der Seniorenausflug in die Wachau, Schifffahrt inklusive. Sage und schreibe 250 Seniorinnen und Senioren sind unserer Einladung gefolgt und verbrachten mit uns einen wunderschönen Tag.

Die wichtigsten Infrastrukturprojekte, die wir uns für das heurige Jahr vorgenommen haben, sind im Wesentlichen fertig gestellt. Derzeit laufen noch die Arbeiten Radweglückenschluss Laxenburgerstraße, die Errichtung der Parkplätze gegenüber dem Kleingartenverein sowie die Errichtung des Gehsteigs in der Leopold Holzgruber-Gasse. In den Oberen Krautgärten wurde von der Bezirkshauptmannschaft Mödling eine Verkehrsverhandlung



© www.foto-prendinger.at

bezüglich der zu setzenden Verkehrsmaßnahmen durchgeführt. Im Rahmen dieser haben wir die – an uns von der Bevölkerung und der Interessensgemeinschaft Untere Krautgärten herangetragenen – Vorschläge und Wünsche eingebracht. Leider hat die BH Mödling manche Dinge anders gesehen. Nichtsdestotrotz werden wir uns Alternativmaßnahmen überlegen, um eine entsprechende Verkehrsberuhigung zu erreichen.

Auch die Wünsche nach Errichtung weiterer Schutzwege wurden dem Verkehrssachverständigen zur Beurteilung vorgelegt. Ob diese genehmigt werden, hängt von den Ergebnissen der durchzuführenden Verkehrszählungen ab.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und verbleibe mit lieben Grüßen

PS: Aufgrund eines kompletten Serverausfalls von 20. bis 28. Oktober 2016 konnten weder E-Mails empfangen noch gesendet werden. Sollten Sie in diesem Zeitraum E-Mails an uns geschickt haben, ersuchen wir Sie, diese neuerlich zu senden, da wir diese nicht erhalten haben. Aus diesem Grund konnte diese Ausgabe der Gemeindezeitung erst verspätet fertig gestellt werden. Wir ersuchen um Ihr Verständnis.

Übungen des Österreichischen Bundesheeres – Mitteilung

In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des Österreichischen Bundesheeres werden SoldatenInnen der 3. Panzergrenadierbrigade **von 21. November bis 25. November 2016** eine Übung im südlichen Niederösterreich mit Schwergewicht in den Bezirken Mödling und Bruck an der Leitha sowie im Bereich der Martinekkaseme Baden durchführen.

Die in enger Kooperation mit den VertreterInnen der Bezirkshauptmannschaften Mödling und Bruck an der Leitha, der LPD/LV, den Bezirkspolizeikommanden sowie dem Militärkommando Niederösterreich geplanten Übung hat den Themenschwerpunkt Schutz kritischer Infrastruktur.

Insgesamt werden an der Übung ca. 500 SoldatInnen mit ca. 80 Räderfahrzeugen teilnehmen. Der Einsatz von Luftfahrzeugen ist vorgesehen.

Die übende Truppe wird bemüht sein, Flurschäden zu vermeiden. Dennoch auftretende Flurschäden werden finanziell abgegolten. Die Abwicklung ist während der Übung Major Gerald Loibl, Mag. (FH), Tel. 0664/6223440, übertragen. Während der Übung ist die Verwendung von Knall-, Markier-, Leucht- und Signalmunition vorgesehen.

Bitte beachten Sie:

- Bei dieser Übung ist der Einsatz von tief fliegenden militärischen Luftfahrzeugen mit Landungen im Übungsraum vorgesehen.
- Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich! Berühren Sie diese nicht!
- Melden Sie einen Fund der nächsten Polizeiinspektion.

www.bmlvs.gv.at

Gemeindewohnung zu vergeben

- Die Marktgemeinde Biedermannsdorf vergibt nachstehend angeführte Gemeindewohnung. InteressentInnen haben die Möglichkeit, ab sofort Bewerbungsbögen im Gemeindeamt/Bürgerservice zu beziehen und sie bis **23. November 2016** dort abzugeben (einlangend).

Ortsstraße 3a/3

Kategorie A, Wohnfläche 40,72 m², Wohnzimmer, Küche, Bad, WC;
Hauptmietzins/Monat € 139,67*
Betriebskosten/Monat: € 67,63*
Kautions: € 675,93

* exkl. 10 % MWSt.



Einschreibung Kindergarten 2017/18

- **Montag, 21. November 2016, 13:00-15:00 Uhr**, im Gemeindeamt. Bitte um Anmeldung aller Kinder, die für das Betreuungsjahr 2017/18 einen Kindergartenplatz benötigen. Ab 2,5 Jahren können Kinder in den Kindergarten gehen. Ein Jahr vor Schulbeginn besteht die gesetzliche Verpflichtung zum Kindergartenbesuch.

Garagenbox zu vergeben

- Die Marktgemeinde Biedermannsdorf vergibt in der Bachgasse 8 die Garagenbox 1. Die monatliche Miete beläuft sich auf € 50,20 inkl. MWSt. Interessenten haben die Möglichkeit, ihre Bewerbung bis **23. November 2016** im Gemeindeamt einzubringen (einlangend).

siegfried marcus strasse 16b 2362 biedermannsdorf, +43 6766154594 office@foto-prendinger.at



architektur fotografie www.foto-prendinger.at

Vienna Potpourri

Josef Spazierer
Vizebürgermeister



Liebe Biedermannsdorferinnen! Liebe Biedermannsdorfer!

Für mich war es wieder eine Freude zu sehen, mit wieviel Begeisterung unsere Kinder die Angebote des Ferienspiels in Anspruch genommen haben. Ein großes Danke allen Vereinen, Institutionen und Freiwilligen, die an der Organisation und Umsetzung mitgewirkt haben.

Die Badeteichuntersuchung der BH Mödling im September d. J. brachte erfreuliche Ergebnisse zu Tage. Das Badeteichgelände machte einen sehr gepflegten Eindruck und dem Teich wurde – am Ende der Badesaison – eine ausgezeichnete Wasserqualität attestiert.

Der Sicherung des Wirtschaftsstandortes Biedermannsdorf im IZ-NÖ-Süd kommt elementare Bedeutung zu.

Die Wirtschaftsförderung der Gemeinde und meine Gespräche mit der Geschäftsführung haben dazu

beigetragen, dass die Rudolf Leiner GmbH mit ihrem neuen Zentrallager (ehem. Michelfeit-Gebäudekomplex neben der A2) und ihrer Montageabteilung auf unserem Gemeindegebiet ihren Betrieb aufgenommen hat. Schlussendlich gelang es, mehr als 300 zusätzliche Arbeitsplätze zu lukrieren, die sich auch auf die Kommunalsteuer-Einnahmen nachhaltig positiv auswirken.

Das Kinderheim-Gebäude ist in aller Munde. Ursprünglich von Richard Ritter Drasche von Wartburg im Jahre 1883 dem Verein für die Erziehung und Pflege schwachsinniger Kinder geschenkt, kam das gesamte Areal in den Wirren des dritten Reiches im Jahre 1938 ins Eigentum der Stadt Wien und blieb es bis zum heutigen Tage. 2014 ergab ein Gutachten einen Verkehrswert (Grund und Gebäude,

22.111 Quadratmeter) von 6.005.000 Euro. Die Kosten einer Generalsanierung der denkmalgeschützten Gebäude würden sich einer Studie zufolge brutto auf 8.942.173 Euro belaufen. D. h. gemäß externer Sachverständiger würden sich Gesamtkosten von über 15 Millionen Euro ergeben. Dieser Betrag würde die Finanzkraft der Gemeinde übersteigen und auf Jahre hinaus keinerlei sonstigen Investitionen zulassen.

Die Sonderwidmung *Kinderheim und Sonderschule* und der Denkmalschutz schränken die Attraktivität allerdings für andere Kaufinteressierte ein.

Ich versichere Ihnen, weiterhin alle Schritte und Möglichkeiten auszuloten, um für Biedermannsdorf ein bestmögliches Ergebnis zu erzielen.

Ich würde mich freuen, Sie und Ihre Familie wieder beim diesjährigen Adventmarkt anzutreffen. Er wird auch heuer einiges an Unterhaltung und kulturellen Akzenten bieten. Natürlich warten auch viele kulinarische Schmankerl auf den hungrigen Gaumen. Der Perlshof ist einmal mehr ein Ort der Begegnung, der in der hektischen Vorweihnachtszeit auch dazu einlädt, innezuhalten, und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Herzlichst, Ihr/Euer

Jausenboxen als Zeichen für aktive Abfallvermeidung DI Daniela Jordan und Obmann-Stv. Josef Spazierer des Gemeindeverbandes für Abgaben und Umwelt im Bezirk Mödling verteilen an die Kinder der ersten Klassen Gratis-Jausenboxen, damit die gesunde Jause umweltfreundlich transportiert werden kann. Alufolie und sonstiges Verpackungsmaterial kommt nicht zur Verwendung. Auf diese Weise können schon die Kleinsten einen großen Beitrag zur Abfallvermeidung leisten.



Stephanie-Stiftung

(früher auch Asyl genannt)

Die größte Anstalt, neben dem Borromäum, war ursprünglich eine Wohlfahrtseinrichtung, die der *Verein für Erziehung und Pflege schwachsinniger Kinder* mit Sitz in Wien 1, Herrngasse, unter seinem Vorstand Dr. Anton Freiherr von Hye-Chlunek errichtete. Die Wahl von Biedermannsdorf als Standort für dieses Heim ergab sich aus einer Schenkung von Dr. Richard Ritter von Drasche-Wartinberg im Jahre 1883, der dem Verein den großen Gebäudekomplex des ehemaligen Herrschaftsschlusses von Biedermannsdorf mit dem Schlossgarten und rund 3,4 ha landwirtschaftlichen Grund überließ sowie dazu noch einen ansehnlichen Geldbetrag spendete.

Richard Drasche hatte die Liegenschaft des ehemaligen Schlosses nach dem Tod seines Vaters Heinrich Drasche im Jahre 1880 geerbt.

Nachdem Kronprinzessin Stephanie im Jahre 1882 auch den Ehrenschatz für diese Anstalt übernommen hatte, gab man ihr den offiziellen Namen *Asyl der Stephanie Stiftung im Schloss Biedermannsdorf*.

Am 28. November 1883 (also nur ein Jahr später als das Stephaneum) wurde in einer großen Feier in Gegenwart von Erzherzog Rudolf und dessen Gattin Stephanie die Anstalt durch den Fürsterzbischof von Wien, Cölestin Ganglbauer, eingeweiht.

Schon bald nach der Eröffnung reichten bei dieser Anstalt die Räumlichkeiten nicht aus, sodass eine Erweiterung erforderlich war. Die Kosten für die Erweiterung deckte eine Spende in der Höhe von 50.000 Gulden von Clementine Salcher aus Wien. So konnte 1890 ein großer Zubau an das Hauptgebäude für Schul- und Aufenthaltsräume errichtet werden. Nach

dessen Fertigstellung besuchte am 18. Juni 1891 Kaiser Franz Josef mit Erzherzogin Stephanie die Anstalt.

Für Biedermannsdorf wurde dieser Besuch zu einem besonderen Fest. Der Ausbau der Anstalt ging noch weiter. Durch den Ankauf benachbarter Häuser konnte das Areal vergrößert und ein zweigeschossiger Gartentrakt errichtet werden. In dem im Jahre 1904 angekauften ehemaligen Gartenschloss in der heutigen Josef Bauer-Straße wurde ein Infektionsspital eingerichtet.

Im Jahre 1899 beherbergte die Anstalt insgesamt 78 Zöglinge und im Jahre 1923 schon 179.

Für die Anstalt wurde eine bahnbrechende Konzeption für die Betreuung von geistesgestörten Kindern vom Arzt Dr. Rudolf Pfleger vorgeschlagen. Sie beruhte auf seinen Erfahrungen, die er als Leiter der im Jahr 1864 von der Stadt Wien in Ybbs-Persenbeug errichteten Anstalt für schwachsinnige und epileptische Kinder gewonnen hatte. Dr. Pfleger war für den Aufbau der Anstalt in Biedermannsdorf bis Juli 1885 verantwortlich. Dann wurde Anton Antensteiner der erste Direktor des Asyls.

In dieser Tätigkeit bis 1904 führte er wichtige Neuerungen ein, darunter den neuartigen *heilpädagogischen Kinder-*

garten, der vielfache Beachtung unter den Pädagogen fand. Man sprach von der *Methode Biedermannsdorf*, und des Öfteren kamen in- und ausländische Experten nach Biedermannsdorf, um die in der Anstalt entwickelten neuen Lehrmethoden zu studieren.

Von 1906 bis 1920 folgte Karl Witzmann als Direktor. Er gilt als "Baumeister" der Anstalt, weil unter seiner Amtszeit die großen baulichen Erweiterungen erfolgten.

Die Stephanie-Stiftung kam im Ersten Weltkrieg durch den Rückgang von staatlichen Zuwendungen in eine große finanzielle Krise. Die Anstalt konnte aber durch den entschlossenen Einsatz gerettet werden. Die Anstalt erhielt eine neue Aufgabenstellung, die in den Statuten des Vereins im Jahre 1923 verankert wurde. Ab 1924 führte sie den neuen Namen *Bildungsheim Stephanie-Stiftung* und gab ihren reinen Fürsorgecharakter in der Erziehung und Pflege schwachsinniger Kinder auf.

Die Anstalt entsprach nun in etwa den heutigen Sonderschulen, und so war es möglich, vom Staat wieder finanzielle Mittel in einigermaßen ausreichendem Maße zu erhalten. Zur Feier seines 50-jährigen Bestandes am 18. Juni 1933 konnte der Verein *Stephanie-Stiftung* mit berechtigtem Stolz auf das Geleistete hinweisen. Zu dieser Feier erschien Bundespräsident Dr. Wilhelm Miklas, vertreten ließ. Die Anstalt wurde nach 1938 von der Stadt Wien übernommen. Die angestrebte Restitution blieb erfolglos. Das Kinderheim wurde Ende 2005 geschlossen.





Heizkostenzuschuss

Das Land NÖ und die Marktgemeinde Biedermannsdorf gewähren auch in dieser Heizperiode einen Förderbetrag.

Bis zum **30. März 2017** können Sie einen Antrag auf einen einmaligen Heizkostenzuschuss im Gemeindeamt/Bürgerservice einbringen.

I) HEIZKOSTENZUSCHUSS DES LANDES NÖ

Dieser beträgt für die Heizperiode 2016/2017 pro Haushalt einmalig 120 Euro. Die Auszahlung erfolgt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen).
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses - Familieneinkommen darf die Einkommensgrenzen nicht übersteigen.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen unter dem jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz liegt.

Brutto-Einkommensgrenze ist der Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG).

- Für Alleinstehende € 882,78
- Für Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1.019,-
- pro Kind zusätzlich € 136,21

Für BezieherInnen von Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung oder von Kinderbetreuungsgeld beträgt der Richtsatz (brutto):

- Für Alleinstehende € 1.029,33
- Für Ehepaare u. Lebensgemeinschaften € 1.543,29
- für jedes Kind zusätzlich € 158,80

Ab 1. Jänner 2017 werden voraussichtlich die Richtsätze für die Ausgleichszulage angehoben.

ACHTUNG: BezieherInnen der bedarfsorientierten Mindestsicherung erhalten den Heizkostenzuschuss automatisch. Eine Antragstellung ist nicht erforderlich.

II) HEIZKOSTENZUSCHUSS DER MARKTGEMEINDE BIEDERMANNSDORF

Auch die Marktgemeinde Biedermannsdorf gewährt in dieser Heizperiode (zu den gleichen Bedingungen wie das Land NÖ) einen Zuschuss in Höhe von € 150,-. Antragstellung ist ab sofort möglich.

Wiederholung des zweiten Wahlganges zur Bundespräsidentenwahl

Wann findet die Wahlwiederholung statt?

Der Nationalrat ist dem Ersuchen des Bundesministers für Inneres, die Wiederholung des zweiten Wahlganges der Bundespräsidentenwahl 2016 zu verschieben, gefolgt und hat durch die Schaffung eines Sondergesetzes als Wahltermin den 4. Dezember 2016 festgelegt.

Welche Personen sind bei der Wahlwiederholung wahlberechtigt?

Für die Wahlwiederholung am 4. Dezember 2016 sind die Wählerverzeichnisse mit Stichtag 27. September 2016 neu anzulegen. Das bedeutet, dass bei der Wahlwiederholung am 4. Dezember jene Personen wahlberechtigt sind, die spätestens am 4. Dezember 2016 das 16. Lebensjahr vollendet haben (den 16. Geburtstag feiern). Personen, die zwischen dem bisherigen Stichtag (23. Februar 2016) und dem neuen Stichtag (27. September 2016) ihren Hauptwohnsitz geändert haben, sind in der neuen Hauptwohnsitzgemeinde wahlberechtigt.

Muss für die Wahlwiederholung am 4. Dezember 2016 eine neue Wahlkarte beantragt werden?

Ja, die für 2. Oktober 2016 ausgestellten Wahlkarten und Stimmzettel dürfen bei der Wiederholungswahl am 4. Dezember 2016 nicht mehr verwendet werden. Sofern auch am 4. Dezember 2016 eine Wahlkarte benötigt werden sollte, ist jedenfalls ein neuerlicher begründeter Antrag erforderlich. Bereits zugestellte Unterlagen (Wahlkarte, Wahlkuvert Stimmzettel) für die am 2. Oktober 2016 anberaumte Wahl haben keine Gültigkeit mehr und können von den Wählerinnen und Wählern vernichtet werden.

Ab wann können zur Wahlwiederholung Wahlkarten beantragt werden?

Wahlkarten können ab 27. September 2016 bei der jeweiligen Hauptwohnsitz-Gemeinde beantragt werden. Auch bei der Wiederholungswahl gilt, dass Wahlkarten schriftlich bis zum vierten Tag vor dem Wahltag, mündlich bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag (12.00 Uhr) beantragt werden können.



Ing. Wolfgang Heiss
Baureferent

Bericht aus dem Bauausschuss

Auch in diesem Sommer wurden viele bauliche Maßnahmen planmäßig durchgeführt und die meisten davon konnten auch bereits abgeschlossen werden.

Die Arbeiten in der Josef Bauer-Straße sind abgeschlossen, ebenso wie die Arbeiten zur Errichtung der Aufschließungsanlagen in den Oberen Krautgärten.

Die Verkehrsmaßnahmen in den Oberen Krautgärten müssen noch von der Bezirkshauptmannschaft Mödling verordnet werden. Bei der bereits durchgeführten Verhandlung wurden die Wünsche und Vorstellungen der Bevölkerung, speziell jene der BewohnerInnen der Unteren Krautgärten, vorgebracht. Leider wurden manche Anliegen von der Bezirkshauptmannschaft anders gesehen, sodass nicht alle Vorschläge umgesetzt werden.

Können auch die Wünsche nach weiteren Schutzwegen bei den Kreuzungen B11/L154/Laxenburger Straße und Perlasgasse/Josef Bauer-Straße sowie auf der Laxenburger Straße (im Bereich Mödlingbach) haben wir mit der Bezirkshauptmannschaft erörtert. Diesbezüglich hat uns die BH klar mitgeteilt, dass diese dann genehmigt werden, wenn die Verkehrsfrequenz die Schutzwege aus Sicherheitsgründen rechtfertigt. Dies hängt nunmehr von den durchzuführenden Verkehrszählungen ab. Die Ergebnisse bleiben abzuwarten. Das gesamte Ergebnis der Verkehrsverhandlung ist im Gemeinderats-

protokoll der Gemeinderatssitzung vom 1. September 2016 nachzulesen – abrufbar auf der Homepage der Gemeinde unter dem Link *Politik und Verwaltung/GR Protokolle*.

Die Machbarkeitsstudie bezüglich eines Kreisverkehrs bei der Wildenauer-Kreuzung hat ergeben, dass dieser grundsätzlich machbar wäre. Dennoch werden wir von der Errichtung eines Kreisverkehrs Abstand nehmen, da durch diesen zu viele Parkflächen wegfallen würden, die Grünflächen stark verkleinert werden müssten und der Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit doch eher für eine ampelgeregelter Kreuzung spricht. Wesentlich für diese Entscheidung war aber auch die Rückmeldung der Bevölkerung, die sich mehrheitlich gegen den Kreisverkehr ausgesprochen hat.

Fest steht jedenfalls, dass auch bei Beibehaltung der Ampelregelung mittelfristig Adaptierungsarbeiten dieses

Kreuzungsbereiches erforderlich sein werden, da es doch immer wieder zu unklaren Verkehrssituationen kommt. Jedenfalls ist die Ampelanlage zu erneuern.

Abgeschlossen sind die Arbeiten „Erneuerung Friedhofsparkplatz“, sodass nunmehr 45 Parkplätze zur Verfügung stehen.

Im Herbst stehen noch folgende Arbeiten an: Parkplätze Ausfahrt Friedhofsweg/Laxenburger Straße, Parkplätze gegenüber dem Kleingartenverein und Radweglückenschluss Laxenburger Straße. Natürlich werden die dortigen Grünflächen – nach Fertigstellung – entsprechend bepflanzt.

In der Leopold Holzgruber-Gasse werden noch die Fahrbahn verbreitert und ein Gehsteig errichtet. Damit ist auch dort ein sicherer Fußgängerverkehr gewährleistet.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde auch der Beschluss zur

Nach Fertigstellung der Sanierung des letzten Teilstückes der oberen Josef Bauer-Straße und der Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung.



Erstellung eines Kanalkatasters gefasst. Die Arbeiten dafür beginnen heuer und sollen bis 2019 abgeschlossen sein. Was ein *Kanalkataster* ist und was dieser bringt, entnehmen Sie bitte der Infobox.

Ebenfalls in der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Grundstein für das Wohnbauprojekt der Firma Variobau gelegt. Variobau beabsichtigt die Errichtung von Wohnhausanlagen auf den Grundstücken Höhe Ortsstraße 17.

Bekanntermaßen wurde die Radarüberwachung in unserem Ort Anfang

dieses Jahres wieder aufgenommen. Neben den bisher genehmigten Standorten haben wir 3 weitere Standorte einer Überprüfung unterzogen. Das diesbezügliche Gutachten des Kuratoriums für Verkehrssicherheit hat ergeben, dass aus Verkehrssicherheitsgründen eine Geschwindigkeitsüberwachung in der Josef Bauer-Straße (Höhe ON 66) und der Wienerstraße geboten erscheint. Die Bezirkshauptmannschaft hat daraufhin die Radarmessungen an diesen beiden Standorten genehmigt.

Bitte achten Sie daher auf die Geschwindigkeit im Ortsgebiet – in Ihrem eigenen Interesse und im Interesse der anderen Verkehrsteilnehmer.

Derzeit laufen gerade die Planungen für das Jahr 2017. Sobald feststeht, welche Maßnahmen 2017 durchgeführt werden, werde ich Sie darüber informieren.

Schönen Herbst wünscht Ihnen Ihr

Ihr GGR Wolfgang Heiss

Der Kanalkataster

Der Bau von Leitungen und Kanälen für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zählen und zählen zu den größten Investitionen im Baubereich. Enorme Strecken an Leitungen wurden über Jahrzehnte hinweg gebaut. Mit Hilfe des digitalen Kanalkatasters werden alle Leitungsverläufe eindeutig dokumentiert.

Vorteile: auf Knopfdruck können alle Informationen über die Leitungen in gebündelter Form abgerufen werden, so sind Daten wie Lage, Länge, Material, Baujahr und Zustand sofort ersichtlich. Alle Leitungen werden dafür bei Bedarf komplett neu ver-

messen und auf deren Zustand genau bewertet. Die erhaltenen Daten stehen somit nach genormten Richtlinien zur Verfügung. Ein Kanalkataster dient der Entwicklung und Planung von Instandsetzungs-, Sanierungs- und Erneuerungsstrategien. Diese werden aus den gewonnenen Daten der Vermessung und Untersuchung abgeleitet. Hydraulische Belastung, baulicher Zustand und Funktionsfähigkeit sind hierbei wesentliche Kriterien, um unter Kostengesichtspunkten eine optimale Instandhaltung und Bewirtschaftung zu erzielen.

Bedeutung des Kanalkatasters:

- Breite Informationssammlung über den Bestand, den Betrieb und die Erhaltung sowie die Erweiterung von Kanalisationsanlagen;
- Wirtschaftlicher Einsatz der Ressourcen bei Sanierung und Wartung;
- Hilfsmittel für die Budgeterstellung und Bewertung des Anlagevermögens;
- Zustandsbewertung der Kanalanlagen zur Planung weiterer Kanalsanierungsnotwendigkeiten (Prioritätenplan)
- Prioritätenplan, um Sanierungsprojekte nach Dringlichkeit zu planen.

INFOBOX

**IMMOBILIEN
GEWINNBRINGEND
VERKAUFEN**

www.immo-kurschel.at



immobilien
**henriette
kurschel**

beraten • bewerten • vermitteln

Tel. 0664/512 43 70



Die Kaktusblüte

Christine Sprenger, die bekannte *Soko Kitzbühel*-Kommissarin, führt seit einigen Jahren erfolgreich das Stadttheater Berndorf. Unter ihrer Intendanz und Mitwirkung stand mit einer Neufassung der »Kaktusblüte« ein charmant, rasanter Boulevard-Klassiker auf dem diesjährigen Spielplan. Die Vorstellung am 26. August haben wir besucht und amüsierten uns glänzend. Die Darbietung der SchauspielerInnen war grandios und unsere Lachmuskeln wurden von der ersten Minute an strapaziert. Die Resonanz der BesucherInnen fiel noch positiver aus, als jene nach der 2015er-Vorstellung, die leider nicht ausnahmslos jeden überzeugen konnte.

Seniorenausflug

Im August quillte der Gemeindebriefkasten beinahe täglich mit Anmeldeabschnitten über. 250 BiedermannsdorferInnen sollten es schlussendlich sein, die unserer Einladung zum Seniorenausflug folgten und schon der Donauschiffsfahrt am 7. September

harrten. Das alte Nostalgie-Schaukelradschiff aus den 1930er-Jahren übt einen ganz besonderen Reiz aus, damit den zweitgrößten Strom Europas zu durchwandern. Davon und von der idyllischen Flusslandschaft konnten wir uns auf der Strecke Tulln bis Krems überzeugen. Besonders beeindruckend war auch das Passieren einer Schleuse – wie z. B. jene in Altenwörth – wenn sich die mächtigen Tore schließen und das Schiff angehoben wird. Die Schiffsgastronomie hat uns kulinarisch verwöhnt und war um unser Wohl sehr bemüht.

In Krems angekommen, warteten schon die Bummelzüge darauf, uns in Gruppen die Kremser Altstadt zu zeigen oder uns auf den Weinzierlberg zu bringen. Eine Veltliner-Balsamico-Manufaktur besichtigt man nicht alle Tage. Dort durften wir die verschiedensten Geschmacksnoten verkosten. Einige eignen sich sogar als Beigabe zu Desserts. Herr Stoiber erklärte uns auf seinem Weingut die Arbeit im Weinberg und die vielen Rahmenbedin-

gungen, die – erst wenn sie perfekt zusammenspielen – einen ausgezeichneten Wein ergeben, der international anerkannt und geschätzt wird.

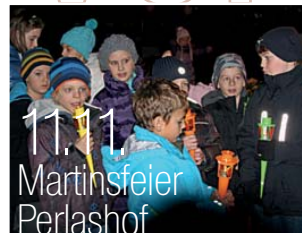
Auf der Heimreise stärkten wir uns auf der »Stadt Wien« – so der Name des historischen Wasserfahrzeuges – noch bei einer Jause, bevor es um 18.30 Uhr mit dem Bus wieder von Tulln zurück nach Biedermannsdorf ging.

Das kommt 2017!

Große Veranstaltungen, Konzerte und Events müssen schon ein Jahr im Voraus geplant werden. So dürfen wir uns schon heute auf ein Großereignis freuen, wie dem Konzert des **Nockalmquintetts**, die im Rahmen ihrer Tournee am 2. September 2017 in der Jubiläumshalle gastieren.

Peter Grimberg lädt uns am 10. Juni 2017 mit **Servus Peter – Eine Hommage an Peter Alexander** zu einer mitreißenden Nostalgie-Reise in die 1950er- und 60er-Jahre (ebenso in die Jubiläumshalle). Geboten wird ein kurzweiliges Musical mit Hits der Wirtschaftswunder-

Vorschau



11.11.
Martinsfeier
Perlashof



09.01.
Neujahrskonzert
Jubiläumshalle



10.04.
Fredi Jirkal
Pfarrstadel



10.
Servus
Jubiläumshalle



Impressionen vom Seniorenausflug 2016



Ein großes Fest

jahre, wie z. B. von Caterine Valente und Peter Kraus und natürlich auch des legendären Sängers und Schauspielers Peter Alexander.

Schon am 10. März kommt **Fredi Jirkal** zu uns in den Pfarrstadel. Er hat schon mehrere Kleinkunstpreise gewonnen und ist österreichweit sehr erfolgreich. Bei uns setzt er sich mit *Mei Rayon - ein Postlerleben* humoristisch mit seiner 18-jährigen Zeit als Briefträger auseinander und erinnert sich an die skurrilsten Begebenheiten.

Für jede der drei Veranstaltungen gibt es bereits Karten (im Gemeindeamt/Bürgerservice bzw. auch in der Jubiläumshalle und der WABO-Postpartnerstelle). Künstlerische Performance und beste Unterhaltung sind garantiert und die Karten eignen sich vielleicht auch als Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk.

Ihre

GGR Hildegard Kollmann

Gleich mehrere Anlässe zum Feiern haben sich am 27. August ergeben: *30 Jahre Bauhofleiter*, *20 Jahre neuer Bauhof*, *30 Jahre Mülltrennung* und das *60. Wiegenfest* unseres Bauhofleiters. Wolfgang Steindl hat gemeinsam mit seinem Bauhof-Team ein tolles Fest organisiert.

Die Feierlichkeit war auch als *Tag der Offenen Tür* zu verstehen, bei dem sich die Gäste ein Bild über die vielen Aufgabengebiete und Tätigkeitsbereiche machen konnten, die sich für die BauhofmitarbeiterInnen Tag für Tag übers Jahr ergeben. Sie konnten den Fuhrpark und die Geräte in Augenschein nehmen, die das Team bei ihrer Arbeit unterstützen und dabei helfen, »Biedermannsdorf in Schuss« zu halten.

Es gilt z. B. für saubere Straßen und Wege zu sorgen und die Natur im Ort zu erhalten. Denn schöne Bäume und Blumen sowie gepflegte Rasenflächen erfreuen nicht nur das Auge und ergeben ein schönes Ortsbild sondern tragen auch wesentlich zum Wohlbefinden bei.

Die Rahmenbedingungen für Gemeindeveranstaltungen zu schaffen (Bestuhlung, Bühnenauf- und abbau, Technik u. v. m.) findet sich ebenso in der Aufgabenliste des engagierten Teams wie die Pflege und Instandhaltung von Erholungs- und Freizeit-

arealen (z. B. Sportplatz, Badeteich und Klosterbad).

Die Lebensqualität in unserem Ort hat sich in den letzten Jahrzehnten stetig verbessert. Neben mehrfachen Auszeichnungen im landesweiten Blumenschmuckwettbewerb haben wir – sozusagen als Vorzeigegemeinde – bei der Mülltrennung österreichweit Pionierarbeit geleistet. Auch die Zukunft hält noch viele Aufgaben und Herausforderungen für uns bereit. Auf die nächsten Jahre!



Unser ehemaliger Hr. Pfarrer, Bonifatius Schütte ist immer ein gern gesehener Gast. Auch Wolfgang Steindl hat sich über ein Wiedersehen mit ihm und über seine Glückwünsche sehr gefreut.

Wolfgang Steindl in eigener Sache: Herzlichen Dank, den Firmen für die großzügige Unterstützung des Festes!



INFOS FOLGEN!

06. us Peter äumshalle

02.09. Nockalmquintett Jubiläumshalle



GGR Peter Schiller
Sicherheitsreferent

Sicherheit = Lebensqualität

Sicherheitstag 2016

Das Thema »Sicherheit« gewinnt immer mehr an Bedeutung und ist untrennbar mit dem Begriff »Lebensqualität« verbunden.

»Ein sicheres Gefühl« oder »sich sicher zu fühlen« kommt nicht von ungefähr.

Viele tausende Menschen sind in Österreich tagtäglich – gleich ob beruflich oder ehrenamtlich – damit beschäftigt, Menschen zu helfen, vor Verbrechen zu schützen und Risiken und Gefahren abzuwenden.

Deshalb haben wir am Samstag, dem 17. September, einen Sicherheitstag abgehalten. Es war ein sehr interessanter, aufschlussreicher und unterhaltsamer Informationsnachmittag.

Mitgewirkt haben die Polizei Wiener Neudorf, das Innenministerium (Hubschrauber), die Polizeihundestaffel und die Rettungshundebrigade, die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf

und das Rote Kreuz. Weiters der Zivilschutzverband, die Berg- und Naturwacht, die Fahrschule Wiener Neudorf sowie eine Firma, die Alarmanlagen anbietet.

Sie alle gaben den BesucherInnen Einblicke in ihre umfangreiche Arbeit und Betätigungsfelder, gaben Tipps für Präventionsmaßnahmen und standen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Die Kinder waren vor allem vom Helikopter des Innenministeriums begeistert. Sie durften am Pilotenplatz Probe sitzen. Ihre Eltern lauschten den Ausführungen von Mag. Peter Weichselbaum. Er ist stellvertretender Leiter der Abteilung II/7 (Flugpolizei), der uns das technische Equipment zur Verbrechensbekämpfung erläuterte. Fürs leibliche Wohl sorgte unser

Jubiläumshallen-Wirt, Ferenc Parajdi mit seinem Team.

Bürgermeisterin Beatrix Dalos und ich freuten uns, dass sich die schlechten Wetterprognosen nicht ganz bewahrheitet haben und diese Freiluftveranstaltung durchgeführt werden konnte, obwohl sicher noch Luft nach oben gewesen wäre.

Ein besonderes Highlight war das Sicherheitsspiel beim Infostand des Zivilschutzverbandes, bei dem die Kinder kleine Rettungs-, Feuerwehr- oder Polizeiautos gewinnen konnten. Als Sicherheitsreferent bedanke ich mich bei allen Mitwirkenden für ihren Einsatz.





Die kostenlose Infobroschüre liegt im Gemeindeamt auf und kann auf www.biedermannsdorf.at heruntergeladen werden.

Info-Broschüre zur Kriminalprävention

Seniorinnen und Senioren verstärkt Sicherheit zu geben und sie zu unterstützen ist ein Schwerpunkt der Kriminalprävention. Denn diese Bevölkerungsgruppe ist oft ganz besonderen und anderen Gefahren ausgesetzt, da Täter oftmals deren vermeintliche Schwäche und Hilflosigkeit auszunutzen versuchen. Aus diesem Grund ist es uns ein besonderes Anliegen, älteren Menschen Tipps zu ihrer eigenen Sicherheit zu geben und auf mögliche Gefahren hinzuweisen.

Ziel des österreichweiten Projekts *Sicher in den besten Jahren* ist es, einen direkten Kontakt mit speziell geschulten Präventionsbeamtinnen und -beamten zu ermöglichen, um dadurch gezielte und individuelle Hilfestellungen speziell für Seniorinnen und Senioren zu geben. Diese reichen von der Prävention und Vorbeugung bis zur Nachbetreuung von Verbrechenopfern. Daher wird derzeit ein österreichweites Netz an speziell geschulten und sensibilisierten Polizistinnen und Polizisten für ältere Menschen aufgebaut. Diese sollen als Anlaufstelle dienen, die bei individuellen Problemen und Sorgen persönlich weiterhelfen - und das nicht nur am Telefon.

Künftig werden daher mindestens zwei Beamtinnen und Beamte pro

Bezirk als »SeniorenberaterInnen« geschult und eingesetzt, insgesamt rund 250 in Österreich. Diese sollen im jeweiligen Bezirk kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner für Seniorinnen und Senioren sein.

Sie sind besonders auf die für ältere Menschen relevanten Themen- und Deliktsbereiche geschult, beispielsweise Einbruchsschutz, Diebstähle (Taschen-, Trickdiebstahl, Bankanschlussdelikte) und Betrug (Nichten- und Neffentrick, Zetteltrick, Glas-Wassertrick etc.).

Kostenlosen Rat und Hilfe

bekommen Sie unter Tel. 059/133.

Dort hilft man Ihnen gerne weiter oder Sie werden zurückgerufen.

Das Bundeskriminalamt hat die Informationsbroschüre *Sicher in den besten Jahren* herausgegeben. Sie ist speziell auf die Sicherheitsbedürfnisse von »Menschen im besten Alter« ausgerichtet. In der Publikation wird erläutert, wie man sich vor bestimmten Kriminalitätsformen schützen kann, etwa Taschen- und Trickdiebstahl, Bankanschlussdelikte, »Neffentrick« oder »Zetteltrick«. Außerdem werden Tipps gegeben, wie man sich richtig im Straßenverkehr verhält, wie man den Wohnbereich gegen Brand schützt und was man auf »Werbefahrten« und anderen Reisen beachten soll.

Dämmerungseinbrüche

■ Wenn niemand zu Hause ist braucht es nicht jeder zu wissen, der die Straße entlang geht. In der früh einsetzenden Dämmerung der Wintermonate signalisiert jedenfalls ein Haus, in dem es in den frühen Abendstunden finster ist, die Abwesenheit seiner BewohnerInnen und ruft förmlich - als »günstige Gelegenheit« - Einbrecher dazu auf, ihrem kriminellen Handwerk nachzugehen. **Licht** ist eine einfache und die wohl wirksamste Variante, Dämmerungseinbrüchen vorzubeugen.

Melden Sie auch verdächtige Beobachtungen unverzüglich der nächsten Polizeidienststelle!

MitarbeiterInnen gesucht

■ Der NÖ Zivilschutzverband sucht ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die Interesse im Bereich des Katastrophen- und des Selbstschutzes der Bevölkerung haben. Interessierte melden sich bitte im Gemeindeamt oder beim Sicherheitsreferenten GGR Peter Schiller unter Tel. 0664/910 17 22.

Eine interessante Aufgabe im Sinne der Allgemeinheit wartet auf Sie!



Sprechstunde Community-Polizist

- Zu polizeirelevanten Fragen der Sicherheit steht Ihnen Chefinsp. i. R. Reinhold Aigner an jedem 1. Montag im Monat im Gemeindeamt zur Verfügung:
- Montag, 7. November 2016
- Montag, 5. Dezember 2016 jeweils 10:00-12:00 Uhr.



SPASS & FREUDE GAB'S BEIM Ferienspiel

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Auch heuer konnten in den Ferien wieder viele interessante und lustige Aktivitäten für Groß und Klein angeboten werden. Der Terminkalender war bis oben hin voll, fast täglich konnten die Kinder eine Tätigkeit besuchen.

Dieses Jahr wurde das Ferienspiel mit einem Ausflug in den Kletterpark nach Mönichkirchen eröffnet. Schon der erste Ausflug wurde von vielen aufgeregten Kindern besucht, die nur darauf warteten, die verschiedenen Kletterparcours zu meistern.

Für die kreativen Köpfe war das Verzieren von Steinen, Arbeiten mit Ton, Filzen, das Bemalen von Gartensesseln und das Basteln von Quallen – passend zum Bilderbuchkino – eine Herausforderung. Es wurde fleißig und voller Konzentration gearbeitet - die Endergebnisse konnten sich sehen lassen.

Die Sportskanonen legten sich beim Wettschwimmen, Luftmatratzenrennen, Pilates, Geschicklichkeitsspielen, Tanzworkshops und diversen Aktivitäten vom KSV Biedermannsdorf ins Zeug und konnten Medaillen sowie Urkunden abstauben.

Die Aktivitäten im Freien waren bei dem schönen Wetter natürlich besonders beliebt. Die Kinder sammelten Kräuter, um diese anschließend zu verkochen, erlebten Abenteuer mit den Pfadfindern, machten eine Waldführung und bestaunten Steinadler und Falken in Biedermannsdorf. Außerdem lernten die Kinder den

1 Luftmatratzenrennen mit dem Bilio-EkiZ-Team am Badeteich.

2 Grillen am Lagerfeuer.

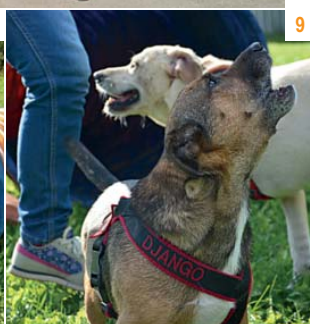
3 Das Ferienspiel-Team 2016: Ina Stacher, Alexandra Gartner, Kathi Horvath und Vbgm. Josef Spazier.

4 bei den Traktorfreunden.

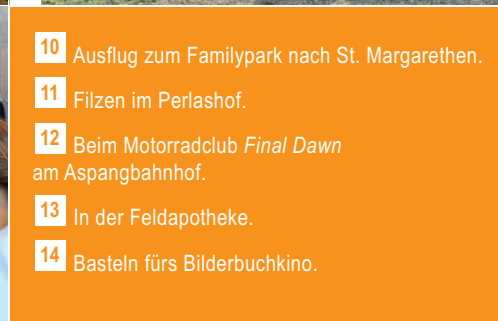
5 Wettschwimmen im Klosterbad.

6 Spiel und Spaß beim Ferienspiel-Abschlussfest.

7 Erlebnismittwoch am Bauhof.



8 9 Im Umgang mit dem besten Freund des Menschen ist einiges zu berücksichtigen. Die Kinder und die Vierbeiner hatten viel Spaß und Freude beim Nachmittag mit dem Austria-Dog-Training-Center.



Umgang mit Hunden, besuchten den Therapie-
tierhof Hollergstettl, lernten die Feuerwehrjugend
kennen, erlebten Spiel und Spaß in der Kirche,
erlernten Erste Hilfe beim Roten Kreuz, probier-
ten frischen Honig beim Imker, bestaunten die
Oldtimer Traktoren und nahmen an diversen
Rallyes am Bauhof teil.

Viele Ausflüge wurden geboten: So ging es zu
Madame Tussauds, wo die Kinder Wachsfiguren
bestaunen und sich mit ihnen fotografieren
lassen konnten. Wir besuchten heuer erstmals
den Final Dawn Motorradclub, konnten Motor-
räder aus nächster Nähe sehen und durften
sogar eine kleine Runde mitfahren. Auch die
Polizeiinspektion in Wiener Neudorf wurde
besucht, um den Alltag der PolizistInnen kenn-
enzulernen. Spiel und Spaß dominierten auch beim
Ausflug in den Familypark nach St. Margarethen
und bei der Entdeckungstour am Bauernhof
Hof-Sonnenweide in Weppersdorf.

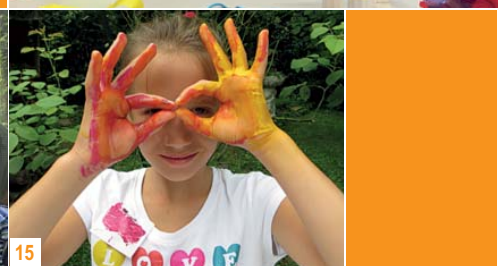
Das Ferienspiel 2016 war voller toller Erlebnis-
se und vieler BesucherInnen, was wir besonders
allen VeranstalterInnen zu verdanken haben!
Wir hoffen, dass es euch genauso gut gefallen
hat wie uns und dass wir uns im nächsten
Jahr wieder sehen!

Alexandra, Kathi, Ina & Sepp

15 Spaß und Freude am Kreativen.

16 Waldführung mit Philip Dalos
in den Wäldern von Stift Klosterneuburg.

17 18 Schatzsuche und Pilates
mit dem KSV Biedermannsdorf.



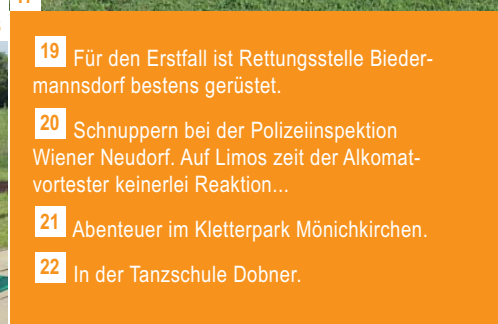
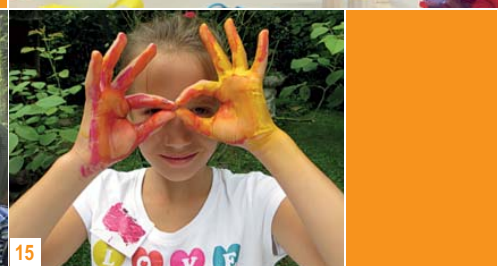
10 Ausflug zum Familypark nach St. Margarethen.

11 Filzen im Perlshof.

12 Beim Motorradclub Final Dawn
am Aspangbahnhof.

13 In der Feldapotheke.

14 Basteln fürs Bilderbuchkino.





Auch Christina Stürmer wurde von Madame Tussauds schon in Wachs verewigt.



Mit der Raika zu Madame Tussauds

Die Chance haben die Kids aus Biedermannsdorf genutzt.

Sie wurden von der Raiffeisenbank Biedermannsdorf zu einer Führung ins *Madame Tussauds* eingeladen.

Am 6. Juli ging es mit dem Bus in den Prater zu Madame Tussauds. Die Kinder waren schon sehr aufgeregt und gespannt, was alles auf sie zukommen würde.

Dort angekommen, warteten wir schon ganz nervös darauf, eine Eintrittskarte zum Star-Bereich zu erhalten. Um 9.30 Uhr war es dann endlich so weit. Der persönliche Zutritt war offen und wir bekamen für eine halbe Stunde die Exklusiv-Führung.

Die erste Wachsfigur, die wir gesehen haben, war Marie Tussaud, also die Gründerin. Wir verdanken ihr die tollen Museen in Europa (Berlin,

London, Amsterdam und Wien).

Die Treppen hinunter gelangten wir zu Sissi. Sie hat eine »Echt-Haar-Frisur«. Das Team aus London brachte 150 Stunden damit zu, ihre Haare von Hand einzuflechten. Die Haare wiegen allein schon knapp zwei Kilogramm. Stellt euch mal vor, ihr habt eine zwei Kilo schwere Frisur...

Dann kamen wir zu Anne Frank. Ergreifend, unter welchen Umständen sie ihr berühmtes *Tagebuch* geschrieben hat. Ihr Versteck wurde original nachgebaut. Die größte Wachsfigur – Oskar Schindler – steht neben Anne und ist etwa zwei Meter groß.

Bevor die Youngsters selbst ihren Rundgang starteten, erfuhren wir, wie die Wachsfiguren hergestellt

werden. Die Kinder konnten sich alle Figuren ansehen und sich zu ihren Vorbildern (z. B. Wolfgang Amadeus Mozart, Alfred Einstein, Thomas Muster oder David Alaba) dazustellen und Fotos bzw. Selfies schießen.

Was wir sonst noch erfahren haben: Eine Wachsfigur wiegt rund 40 Kilogramm und kostet etwa 200.000 Euro. Der Transport erfolgt über »normalen Postweg« und die Figuren werden mittels Kisten von London nach Wien transportiert.

Die Kleidung der Wachsfiguren sind Original und werden zweimal im Jahr vom Team gereinigt und gewaschen.

Madame Tussauds ist seit sechs Jahren in Wien. Bei der Eröffnung waren Bundespräsident Heinz Fischer und Schistar Hermann Maier dabei.

Mit diesen tollen Eindrücken endete nach einer rasch vergangenen Stunde unser Besuch bei *Madame Tussauds*. Zur Belohnung gab es zum Schluss für alle ein *Jolly-Eis*.

Ich freue mich schon auf spannende Stunden mit euch beim Ferienspiel im nächsten Jahr!

Liebe Grüße

Jenny Prochazka
Raiffeisenbank Biedermannsdorf



**Raiffeisen
Regionalbank Mödling**



Meine Bank in Biedermannsdorf

GLASFASER-RASEN BIS DIE KORKEN KNALLEN!

@  
**GRATIS BIS
SILVESTER***

Bis zu
250
Mbit/s

* Aktion gültig bis 31.10.2016 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET und OAN-Produkte). Bis 31.12.2016 kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale € 15,-/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von € 69,90) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

**BIS SILVESTER UM 0,- EURO SURFEN,
HD-FERNSEHEN UND TELEFONIEREN!
0800 800 514 / KABELPLUS.AT**



**„Heuer noch 4 Themenseminare
für Ihre Gesundheit & Ihr Wohlbefinden“
mit Mag. Dr. Markus Stark MSc.**

Hotel Ibis, Raststation S1, Schwechat

**07.11. Der Darm - das große Gehirn
14.11. Leber und Pankreas - zwei unterschätzte Organe
28.11. Stress & Nebenniere - vom Gefühl zum Molekül
05.12. Die Schilddrüse - Hormonfabrik & Stimmungsmacher**

Beginn ist jeweils 18.30 Uhr

Anmeldung & Informationen auf www.evosan.at,
events@evosan.at oder unter 0680-2077073

Evosan -
Zentrum für evolutionäre Gesundheit



VEREIN HOSPIZ MÖDLING

JOSEFSGASSE 27
A-2340 MÖDLING
TEL 02236/864 101
FAX 02236/864 101-4
office@hospiz-moedling.at
www.hospiz-moedling.at
ZVR-Zahl: 479936534



Stellenausschreibung DGKS/DGKP im Palliativpflegedienst

Der **VEREIN HOSPIZ MÖDLING** ist ein gemeinnütziger, überkonfessioneller Verein, der schwerkranken und sterbende Menschen und deren Angehörige betreut. Zu unserem Team gehören die Mitarbeiterinnen des Mobile Palliativteams (MPT) sowie die Mitarbeiterinnen und ehrenamtlichen Begleiterinnen des Hospizteams.

Das **Mobile Palliativteam** ist ein multiprofessionell zusammengesetztes Team, das eine umfassende palliativmedizinische Betreuung, Palliativpflege sowie psychosoziale und spirituelle Begleitung anbietet. Die Betreuung unserer Patientinnen erfolgt zu Hause.

Wir suchen:

- Eine/n diplomierte/n Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger mit
- erweiterten medizinischen Kenntnissen und Berufserfahrung
- Abschluss einer Palliative Care Ausbildung bzw. Bereitschaft zu dieser Ausbildung
- hoher Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Arbeiten
- hoher sozialer und emotionaler Kompetenz
- Sicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen
- Teamgeist, Motivation und der Bereitschaft gemeinsam zu lernen
- Eigener PKW und Führerschein B ist erforderlich. Aufgrund von Bereitschaftsdiensten ist ein Wohnort im oder angrenzend an den Bezirk Mödling vorteilhaft.

Aufgabengebiet:

- Betreuung von Patientinnen (v.a. Schmerztherapie, Symptomkontrolle) und Angehörigen
- Psychosoziale und palliativpflegerische Beratung und Begleitung
- Zusammenarbeit mit Hausärztinnen, Pflegediensten und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen

Wir bieten:

- Anstellungsverhältnis im Rahmen von 25 Wochenstunden
 - Flexible Zeiteinteilung im Rahmen der Bereitschaftszeiten
 - Positives Arbeitsumfeld in einem engagierten Team
 - Regelmäßige Supervision und umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Einbindung in die Team- und Organisationsentwicklung
- Für die Position gilt ein Mindestgrundgehalt von € 2.791,90 brutto pro Monat (Vollzeit) zuzüglich Reisekostensatz und Entgelt für Rufbereitschaften.

Wenn Sie über die genannte Qualifikation verfügen, Freude an der Arbeit in einem multiprofessionellen Team haben und bereit sind, sich in Ihrem Aufgabenfeld mit den Themen der Hospizarbeit auseinander zu setzen freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!

Kontakt:

Verein Hospiz Mödling
Irene Blau, Geschäftsführerin
Email: irene.blau@hospiz-moedling.at
Telefon: 02236/864 101 oder 0676/788 99 94

Veranstaltungen

- 08.11. Club Spätlesse**
15:00 Pfarrheim (Pfarre)
- 09.11. Busfahrt »Ganslessen«**
gesond. Einladung (Pensionisten)
- 09.11. Hobbygruppe »Spiele«**
17:00 Perlasgasse 12a (Bdfer. Senioren)
- 09.11. Leuchtturmstammtisch**
19:10 Bauernschenke Taschler (Pfarre)
- 11.11. Martinsfeier**
17:00 Perlashof (Kulturreferat)
- 16.11. Gemütlicher Nachmittag**
15:30 Gasthof Broschek (Pensionisten)
- 16.11. Wandern** (Bdfer. Senioren)
- 19.11. Punschstanderöffnung mit Blasmusik**
Perlshof (Lions Club)
- 24.11. Anbetung**
19:00 Pfarrkirche (Pfarre)
- 24.11. Kegeln**
16:00 Jubiläumshalle (Bdfer. Senioren)
- 25.11. Kegeln**
15:30 Jubiläumshalle Pensionisten
- 25.11. Keramikengerl glasieren**
16:00-18:00 Perlshof (Lisbeth Melion)
- 26.11. Advent im Perlshof**
18:00 Darbietung Musikverein Vösendorf
anschl. Eröffnung (Ausschuss Vereine)
- 26.11. Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung**
18:30 Pfarrkirche
- 27.11. Hl. Messe mit Adventkranzsegnung**
10:15 Pfarrkirche
- 30.11. Club Café**
15:00 Perlasgasse 12a (Bdfer. Senioren)
- 02.12. Rorate**
06:00 Pfarrkirche (Pfarre)
- 03.12. Rudolf das Rentier**
17:30 bei „Advent im Perlshof“
- 03.12. Feuerlöscherüberprüfung**
09:00-12:00 Feuerwehrhaus (Feuerwehr)
- 04.12. Tanzcafé für Junggebliebene**
15:00-18:00 Pfarrstadel (Pfarre)
- 06.12. Club Spätlesse**
15:00 Pfarrheim (Pfarre)
- 06.12. Hobbygruppe »Foto & PC«**
16:30 Perlasgasse 12a (Bdfer. Senioren)
- 06.12. Gemeinde-Nikolofeier**
17:00 im Perlshof (Ausschuss Vereine)
- 07.12. Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier**
15:00 Jubiläumshalle (Generationen)
- 08.-11.12. »Keramik im Advent«**
jeweils 17:00-20:00 Perlshof
(Lisbeth Melion)
- 08.12. Maria Empfängnis**
10:15 Hochamt in der Pfarrkirche
- 08.12. Adventausflug**
„Blumengärten Hirschstetten“
gesond. Einladung (SPÖ)
- 09.12. Rorate**
06:00 Pfarrkirche (Pfarre)
- 09.12. Weihnachtsfeier**
15:30 Jubiläumshalle (Pensionisten)
- 14.12. Hobbygruppe »Spiele«**
17:00 Perlasgasse 12a (Bdfer. Senioren)
- 15.12. FK Austria Wien am Punschstand**
18:30 Perlshof (Lions Club)
- 16.12. Rorate**
06:00 Pfarrkirche (Pfarre)
- 16.12. Weihnachtsfeier**
Jubiläumshalle (Bdfer. Senioren)
- 16.12. Kinderchor Integrationsschule Wien**
18:00 Perlshof (Lions Club)

*Rat und Hilfe
im Trauerfall*



www.bestattung-stolz.at

WIENER NEUDORF
Rathausplatz 4
Tel: 02236/677720

VÖSENDORF
Ortsstraße 19
Tel: 01/6981369

Stand per Redaktionsschluss.
Änderungen bzw. Ergänzungen möglich.

Wochenenddienste

	PRAKTISCHER ARZT/ÄRZTIN	ZAHNARZT/ZAHNÄRZTIN	APOTHEKE
12. Nov.	Vösendorf Ortsstr 154 Dr Mieh 01/699 19 604	Guntramsdorf Hauptstr 57 DDr Sohrabi-Moayed 02236/522 92	5
13.	Biedermannsdorf J-Bauer-Str 30 Dr Fuhrich 02236/732 37	Guntramsdorf Hauptstr 57 DDr Sohrabi-Moayed 02236/522 92	6
19.	Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Kressler 01/699 19 80	Ma Enzersdorf Südstadtzentr 1-20 DDr Schoop 02236/24 182	3
20.	Vösendorf Ortsstr 101-103 Dr Kressler 01/699 19 80	Ma Enzersdorf Südstadtzentr 1-20 DDr Schoop 02236/24 182	4
26.	Vösendorf Schlosspl 1a Dr David-Jellinek 01/244 27 70	Wr Neudorf Reisenbauerring 1/1 Dr Merich 02236/469 52	1
27. Dez.	Leopoldsdorf M-Lanzendf-Str 10/4/3 Dr Rosenmayer 02235/449 93	Wr Neudorf Reisenbauerring 1/1 Dr Merich 02236/469 52	2
03.	Leopoldsdorf Achauer Str 43 Dr Frantz 02235/423 37	Wr Neudorf Reisenbauerring 1/1 Dr Merich 02236/469 52	8
04.	Biedermannsdorf J-Bauer-Str 30 Dr Fuhrich 02236/732 37	Wr Neudorf Reisenbauerring 1/1 Dr Merich 02236/469 52	9
08.	Hennersdorf Hauptstr 56 Prof Dr Krause 02235/818 67	Schwechat Brauhastr 13b/4 Dr Sampl-Birck 01/707 19 24	4
10.	Leopoldsdorf Achauer Str 43 Dr Frantz 02235/423 37	Himberg Wiener Str 4-8/II/2 Dr Weiss 02235/86323	6
11.	Vösendorf Ortsstr 154 Dr Mieh 01/699 19 604	Himberg Wiener Str 4-8/II/2 Dr Weiss 02235/86323	7
17.	Vösendorf Schlosspl 1a Dr David-Jellinek 01/244 27 70	Hinterbrühl Hauptstr 70b Dr Schöberl 02236/26 356	4
18.	Vösendorf Schlosspl 1a Dr David-Jellinek 01/244 27 70	Hinterbrühl Hauptstr 70b Dr Schöberl 02236/26 356	5
24.	Vösendorf Ortsstr 154 Dr Mieh 01/699 19 604	Fischamend-Dorf Getreidepl 4 Dr Dem 02232/764 01	2
25.	Biedermannsdorf J-Bauer-Str 30 Dr Fuhrich 02236/732 37	Fischamend-Dorf Getreidepl 4 Dr Dem 02232/764 01	3
26.	Vösendorf Schlosspl 1a Dr David-Jellinek 01/244 27 70	Fischamend-Dorf Getreidepl 4 Dr Dem 02232/764 01	4

Apothekenübersicht

1	Mödling Freiheitsplatz 6 SCS-Vösendorf Galerie 310 Breitenfurt Hauptstraße 151	Apotheke Mag Hans Roth OHG SCS-Apotheke Mag R Zajic Wienerwald-Apotheke	Tel. 02236/242 90 Tel. 01/699 98 97 Tel. 02239/3121	www.apotheke-moedling.at www.scs-apotheke.at
2	Perchtoldsdorf Sebastian-Kneipp-G 5-7 Maria Enzersdorf Kaiserin-Elisabeth-Str 1-3 IZ-NÖ-Süd Zentrum B11, Str 3, Obj. 74	Marien-Apotheke Bären-Apotheke Apotheke wieneu	Tel. 01/869 41 63 Tel. 02236/30 41 80 Tel. 02236/66 04 26	www.marienapotheke.at www.baeren-apo.at www.apothekewieneu.at
3	Mödling Elisabethstraße 17 Laxenburg Schloßplatz 10 Kaltenleutgeben Hauptstraße 67	Alte-Stadt-Apotheke Marien-Apotheke Quellen-Apotheke	Tel. 02236/222 43 Tel. 02236/71 204 Tel. 02238/712 28	www.apothekemoedling.at www.marienapotheke-laxenburg.at www.quellen-apotheke.at/
4	Maria Enzersdorf Südstadtzentrum 2 Hinterbrühl Hauptstraße 28 Guntramsdorf Veltlinerstraße 4-6	Südstadt-Apotheke Apotheke »Zur HI Dreifaltigkeit« Apotheke »Zum Eichkogel«	Tel. 02236/42 489 Tel. 02236/26 258 Tel. 02236/50 66 00	www.suedstadt-apo.at www.apotheke-hinterbruehl.at www.eichkogelapotheke.at
5	Mödling Wiener Straße 2 Vösendorf Ortsstr 101-103	Salvator-Apotheke Amadeus-Apotheke	Tel. 02236/22 126 Tel. 01/699 13 88	www.salvator-apotheke.at www.amandus-apotheke.at
6	Mödling Badstraße 49 Biedermannsdorf Siegfried-Marcus-Str 16b	Georg-Apotheke Feld-Apotheke	Tel. 02236/24 139 Tel. 02236/71 01 71	www.georgapotheke.at www.feldapotheke.at
7	Wiener Neudorf Bahnstraße 2 Perchtoldsdorf Marktplatz 12	Central-Apotheke Apotheke »Zum HI Augustin«	Tel. 02236/44 121 Tel. 01/869 02 95	www.central-apo.at www.augustinusapotheke.at
8	Brunn/Gebirge Wiener Straße 14 Perchtoldsdorf Plättenstraße 7-9 SCS-Vösendorf Kaufhaus A Shop 9	»Drei-Löwen-Apotheke« Apotheke im Kräutergarten City-Süd-Apotheke	Tel. 02236/31 24 45 Tel. 01/867 12 34 Tel. 01/890 50 86	www.apobrunn.com www.kraeuterapo.at www.citysued-apotheke.at
9	Brunn am Gebirge Enzersdorfer Straße 14 Guntramsdorf Hauptstraße 18a	Apotheke »Maria Heil d. Kranken« Apotheke »Zum HI Jakob«	Tel. 02236/32 751 Tel. 02236/53 472	

Gemeindeamt-Bürgerservice

Ortsstraße 46, 2362 Biedermannsdorf
 Tel. 02236/71131-32, Fax DW 85
www.biedermannsdorf.at
gemeinde@biedermannsdorf.at
 Mo 07:00-12:00
 Di, Mi 07:30-12:00
 Do 07:30-12:00 u 14:00-19:00
 Fr 07:30-12:00
 Sprechstunden der Bürgermeisterin*
 Do 08:00-10:00 u 14:00-18:00
 Sprechstunden des Vizebürgermeisters*
 jeden 1. Sa im Monat 09:00-10:00
 Tel. 0664/62 37 491

*nach vorheriger tel. Terminvereinbarung

Altstoffsammelzentrale

Wienerstraße 155
 2362 Biedermannsdorf
 T 0664/358 11 09 (Wirtschaftshofleiter)
bauhof@biedermannsdorf.at

	Sommerzeit	Winterzeit
Mo	15:00-18:00	geschlossen
Mi	15:00-17:00	15:00-17:00
Do	09:15-12:00	09:15-12:00
Sa	08:00-14:00	10:00-12:00

Abfallwirtschaftsverband

Kampstraße 1
 2344 Maria Enzersdorf
 Tel. 02236/73940 Fax. DW 12
www.abfallverband.at/moedling
gvamoedling@kabsi.at

KOBV - Behindertenverband

Babenbergg. 13, 2340 Mödling
 Tel. 02236/44 266
 Vizepräs. Obfrau Ulrike Prager
 Tel. 0650/243 75 31
 Obfrau-Stv. Ingeborg Hochwarter
 Tel. 0650/736 78 980
www.kobv-moedling.at
 Sozialrechtsberatung:
 Mi 09:00-10:30
 jeden 1. u. 3. Mi mit jur. Unterstützung,

Bibliothek Biedermannsdorf

Perlasg. 10, 2362 Biedermannsdorf
 Tel. 02236/71610
www.biedermannsdorf.bvoe.at
bibliothek@biedermannsdorf.at
 Di 08:00-12:30
 Do 15:00-19:30

NÖ Landeskindergarten

Schulweg 3, 2362 Biedermannsdorf,
 Tel. 02236/72744
www.kindergarten-biedermannsdorf.at
kindergarten@biedermannsdorf.at
 Mo-Do 07:00-17:00
 Fr 07:00-15:00

Kinderhort

Siegfried-Ludwig-Platz 1
 2362 Biedermannsdorf
 Tel. 02236/72000
 Mo-Do 11:30-17:00, Fr 11:30-16:00

Krabbelstube

Schulweg 3
 2362 Biedermannsdorf
 Tel. 02236/72 744-16
 Mo-Fr 07:00-15:00



Eltern-Kind-Zentrum

Mühlengasse 1, 2362 Biedermannsdorf
 Tel. 0664/884 30 829
 Leitung: Mag. Ursula Gföllner

Stillberatung

Info: Annemarie Kern
 Tel. 02236/72336

Mutterberatung

Irene Auracher u. Dr. Martin Radon
 am 2. Di im Monat, 15:00-17:00*
 *ausgenommen August

Eltern-Kind-Café

Birgit Braunrath
 Tel. 0664/88 43 08 29
 Mi 09:00-11:00*
 *ausgenommen Schulferien

Seniorentreff

Perlasgasse 12a, 2362 Biedermannsdorf
 Erika Smutny, Tel. 0699/105 15 488
 Mo 15:00-18:00
 *außer Ferien



Sie planen Ihre Immobilie zu verkaufen oder wollen einmal unverbindlich mit einem Fachmann über Ihre Immobilie reden? Was liegt näher, als mit einem Spezialisten zu sprechen, der täglich mit Immobilien zu tun hat und zusätzlich den Markt aus eigener Erfahrung gut kennt. So wie Sie für Ihre Gesundheit einen Arzt konsultieren, sollten Sie für Ihr wertvollstes Kapital ebenfalls einen Fachmann zu Rate ziehen. Nutzen Sie die Chance Ihres regionalen Maklers!

GUTSCHEIN



BEI AUFTRGSERTEILUNG ZUM VERKAUF IHRER IMMOBILIE
ERHALTEN SIE DIESEN TRANSPORTER KOSTENLOS FÜR EIN WOCHENENDE

GUTSCHEIN

€ 300,-

FÜR DIE SERIÖSE UND FUNDIERTE WERTERMITTLUNG
IHRER IMMOBILIE MIT DIESEM GUTSCHEIN KOSTENLOS

NAME:

TEL:

ADRESSE:

Betrag nicht bar ablösbar



Sie sind in guten Händen. Professionell, kompetent.



**Raiffeisen
Regionalbank Mödling**



Meine Bank in Biedermannsdorf

**„Jetzt kostenlos
zum RRB Mödling
Konto wechseln.“**

Das ganze Kontopakete 1 Jahr gratis.
Wählen Sie Ihr Wunschkonto aus der RRB Mödling Kontopalette.

Ihre Berater der RRB Mödling



RIESENSCHLUCK

Eines für alle Weiches Wasser für den Bezirk Mödling

EVN Wasser liefert zukünftig flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad

EVN Wasser hat es sich zum Ziel gesetzt, dem weitverbreiteten Wunsch nach niedrigen Wasserhärten nachzukommen. „Der Vergleich mit Quellwasser muss zukünftig nicht mehr gescheut werden“, ist sich EVN Wasser Geschäftsführer Mag. Paschinger sicher. So wird durch die Errichtung der Naturfilteranlage Wienerherberg in jenen Gemeinden, die von EVN Wasser versorgt werden, die Härtegrade auf 10–12° dH reduziert. Bisher wies das Wasser hier einen Härtegehalt zwischen 18 und 20° dH auf – eine Herausforderung für Menschen und Geräte. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen können die Härtegrade rein mechanisch gesenkt werden. Die Umstellung erfolgt stufenweise im Frühjahr 2019. Durch die Errichtung von drei Naturfilteranlagen im Weinviertel konnte dort bereits eine flächendeckende Reduzierung der Härte auf 10 bis 12° deutsche Härte erzielt werden.

Quellfrisches Trinkwasser ist in Niederösterreich eine Selbstverständlichkeit. Der Härtegrad ist dabei ein wesentliches Qualitäts-

merkmal. Je höher der Wert an Kalzium und Magnesium im Wasser ist, desto härter ist es. Zu viel Kalk im Wasser bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte, trockene Haut beim Duschen. Weiches Wasser bietet also entscheidende Vorteile!

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nordöstlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die Wasserwerte eines Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website www.evnwasser.at nachlesen.